

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 20

Artikel: Aphorismen
Autor: Schaller, Robert
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-499442>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

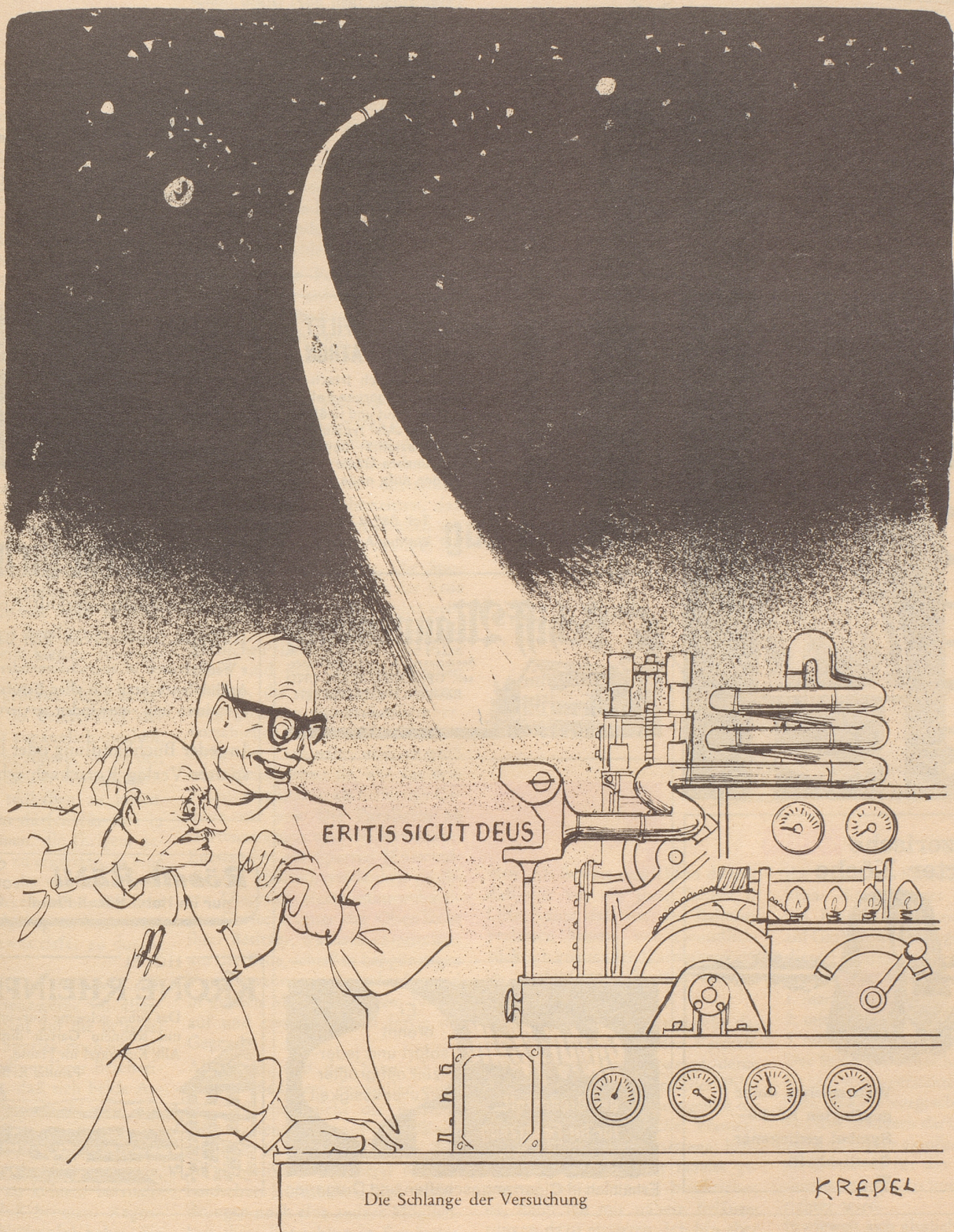
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



ERITIS SICUT DEUS

Die Schlange der Versuchung

KREDEL

«Ihr werdet sein wie Gott!»

Aphorismen

Früher hieß es: gemäßigten Schrittes; heutzutage heißt es: gemäßigten Tempos.

Gepflegte Manieren kosten nichts.

Geheimniskrämer machen schlechte Geschäfte.

Das «süße Leben» endet meistens sauer.

Man kennt einen Menschen erst dann, wenn man eine Erbschaft mit ihm geteilt hat.

Gerissene Partner nehmen manchmal gerne Reißaus!

Brandreden sollten nur Feuerwehrleute halten dürfen.

Auch ein Zeichen der Zeit: um die Zeit totzuschlagen, stehlen manche die Zeit.

Ordnung muß sein, aber am liebsten sind den Leuten die Festordner.

Auf «Sündenböcke» zielt man am liebsten.

Wer aufs Ganze geht, bekommt manchmal nur die Hälfte.

Robert Schaller